

	<p>Objekt: Vergoldeter Halbtaler des Erzbistums Magdeburg, 1579</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Münzkabinett, Frühe Neuzeit</p> <p>Inventarnummer: MK 27934</p>
--	--

Beschreibung

Im Zuge der Reformationen wurden große Teile des Erzbistums Magdeburg protestantisch: Zur Mitte des 16. Jahrhundert traten erst der Erzbischof und kurz darauf das Domkapitel zum neuen Glauben über. Das Erzstift wurde fortan von einem Administrator aus dem Hause Hohenzollern beherrscht.

Dieser vergoldete Halbtaler wurde unter der Regierung von Kurfürst Joachim Friedrich von Brandenburg geprägt, der dem Erzbistum ab 1566 als Administrator vorstand. Auf der Vorderseite ist ein nach rechts blickendes, geharnischtes Brustbild des Münzherrn zu sehen; die Umschrift nennt seine Titulatur, die rückseitig fortgesetzt wird. Dort ist weiterhin der markgräfliche Wappenschild abgebildet.

[Nicolas Schmitt]

Grunddaten

Material/Technik:

Silber, geprägt, vergoldet

Maße:

Durchmesser: 34,9 mm, Gewicht: 14,79 g

Ereignisse

Hergestellt wann 1579

wer

wo

Wurde genutzt wann

wer

wo Magdeburg

Beauftragt	wann	
	wer	Joachim Friedrich von Brandenburg (1546-1608)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Magdeburg
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Heiliges Römisches Reich

Schlagworte

- Geistliches Fürstentum
- Münze

Literatur

- Schrötter, Friedrich von (1909): Beschreibung der neuzeitlichen Münzen des Erzstiftes und der Stadt Magdeburg. Magdeburg, Nr. 286